

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

Nur noch . . .

«Kommst du endlich?» «Ich bin schon lange fertig, ich will mir nur noch ein Nastuch einstecken.» — «Setz' dich nur immer zu Tisch, ich will nur noch schnell den Salat anmachen.» — «Geh' doch schon ins Schlafzimmer, ich lese nur noch das Kapitel aus.»

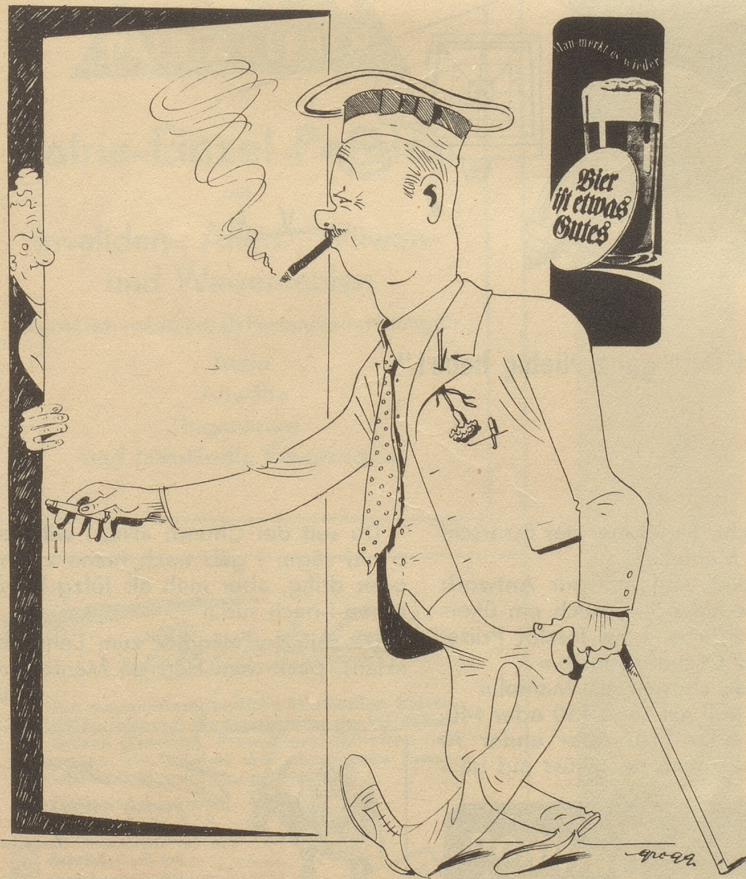
Kennt ihr das, ihr Ehemänner? Das «Nur noch» dauert in der Vorstellung der Frau eine halbe Sekunde, es dauert überhaupt nicht; in der Vorstellung des Mannes dauert es eine halbe Ewigkeit oder wenigstens fünf Minuten. Das «Nur noch» ist schuld, wenn uns das Tram vor der Nase wegfährt, wenn wir ins Theater kommen, nachdem das Licht schon gelöscht ist und eine ganze Stuhldreihe von den Plätzen aufstehen muß, um uns durchzulassen.

Das «Nur noch» entzieht sich jeder Vorausberechnung. Jedesmal ist es ein anderes «Nur noch». Einmal «muß ich nur noch schnell dem Mädchen etwas sagen», das andere Mal «muß ich nur noch nach den Kindern sehen», «will ich nur noch eine Patience legen».

Manchmal ist das «Nur noch» harmlos und

dauert wirklich nicht lange. Wehe aber, wenn das «Nur noch» eine Brille ist oder ein Schlüsselbund oder ein Buch, das man der Freundin mitnehmen wollte. Am schlimmsten ist das «Nur noch der Anni anrufen». Dann vermag es Fäden zu ziehen, endlos lange Fäden, die sich um den Geduldsfaden des wartenden Ehemannes schlingen und ihn zerreißen.

Wir wollen gerecht sein. Das «Nur noch» tritt vielleicht bei Frauen häufiger auf, als bei Männern, aber es gibt Männer genug, die von ihm einen ausgiebigen Gebrauch zu machen wissen. Wie man denn überhaupt mit den Jahren dazu kommt einzusehen, daß es kaum eine weibliche Schwäche gibt, die nicht ihr Gegenstück beim Manne findet, und umgekehrt. Und schließlich: Gehören diese kleinen Schwächen nicht zu uns? Und gehört nicht der kleine tägliche Aerger über das «Nur noch» und andere Dinge einfach zu den Notwendigkeiten des Lebens und einer Ehe? Sogar einer glücklichen Ehe? Verleiht er doch zugleich dem Teil, der sich ärgert, das wohlthuende Gefühl der inneren Ueberlegenheit über den andern Teil. Darum wollen wir das «Nur noch» hier zwar anprangern, aber doch am Leben lassen. Miggu



Mann merkt es wieder: Bier ist etwas Gutes,
Frau merkt es auch!



Willst du Licht in dunkler Nacht
das dir keine Mühe macht?

Kauf im Laden irgendwo

Philips' Taschendynamo,
nur ein Druck auf seinen Hebel
und er scheint durch dicksten
Nebel.

PHILIPS

Taschendynamo 7424

IMMER LICHT
OHNE BATTERIE

Erhältlich bei Elektrizitätswerken und Elektro-Fachgeschäften



Clichés
SCHWITTER AG
BASEL · ZÜRICH · LAUSANNE



Liefert rasch und zuverlässig!